

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 05

Proben aus der 05. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	22		7	11	1
Dresden, Stadt	2		2	2	
Leipzig, Stadt	14	1	2	3	
Erzgebirgskreis	40		2	11	
Mittelsachsen	17		2	4	
Vogtlandkreis					
Zwickau	4		2	3	
Bautzen	15		5	11	
Görlitz					
Meißen	3				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10	2	2	5	
Leipzig	18	1	7	9	
Nordsachsen					
gesamt	145	4	31	59	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 05. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	37		9	13	1
Dresden, Stadt	2		2	2	
Leipzig, Stadt	40	2	19	21	
Erzgebirgskreis	154	3	24	36	
Mittelsachsen	25		4	6	
Vogtlandkreis					
Zwickau	5		2	3	
Bautzen	32		9	15	
Görlitz	2				
Meißen	11		2	2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17	2	3	6	
Leipzig	74	4	10	16	
Nordsachsen	3				
gesamt	402	11	84	120	1

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
5	145	4	31	59	1
4	93	3	26	29	
3	46	1	18	19	
2	18	2	2	5	
1	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	402	11	84	120	1

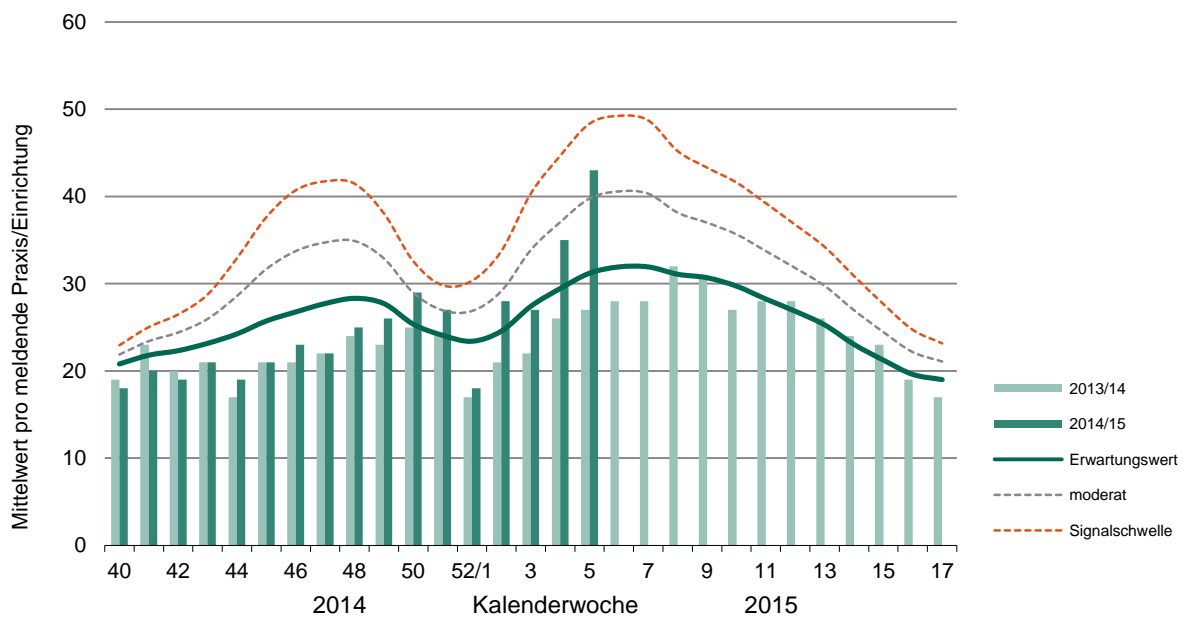
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

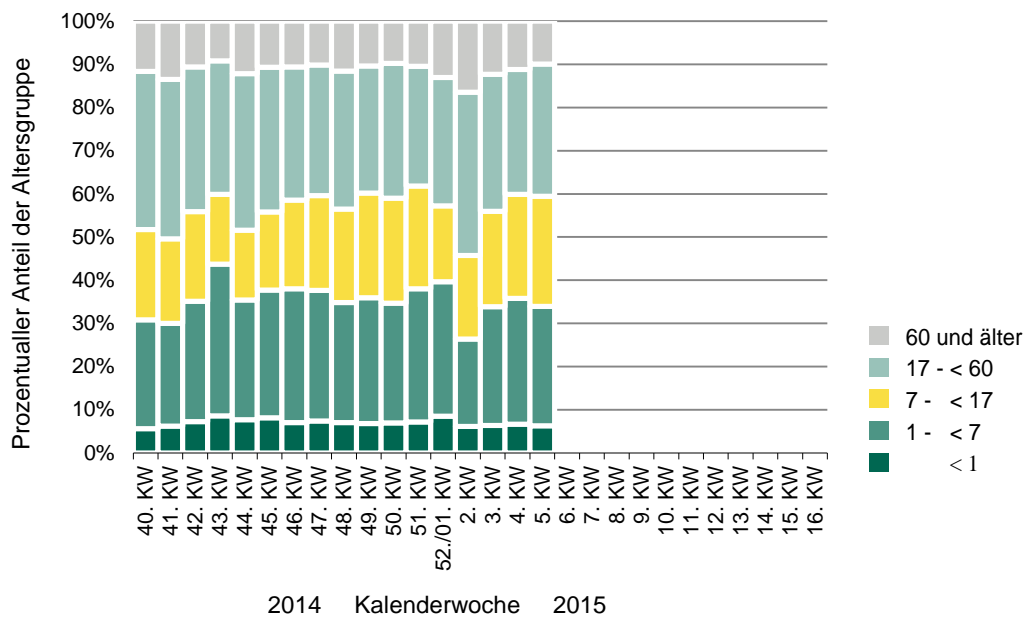
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	05. KW	04. KW	05. KW
LK Bautzen	26	26	22
LK Erzgebirgskreis	48	40	32
LK Görlitz	32	29	19
LK Leipzig	62	36	31
LK Meißen	55	38	31
LK Mittelsachsen	31	24	18
LK Nordsachsen	49	46	36
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	34	20	14
LK Vogtlandkreis	33	26	23
LK Zwickau	62	42	34
SK Chemnitz	62	40	36
SK Dresden	74	77	48
SK Leipzig	52	68	53

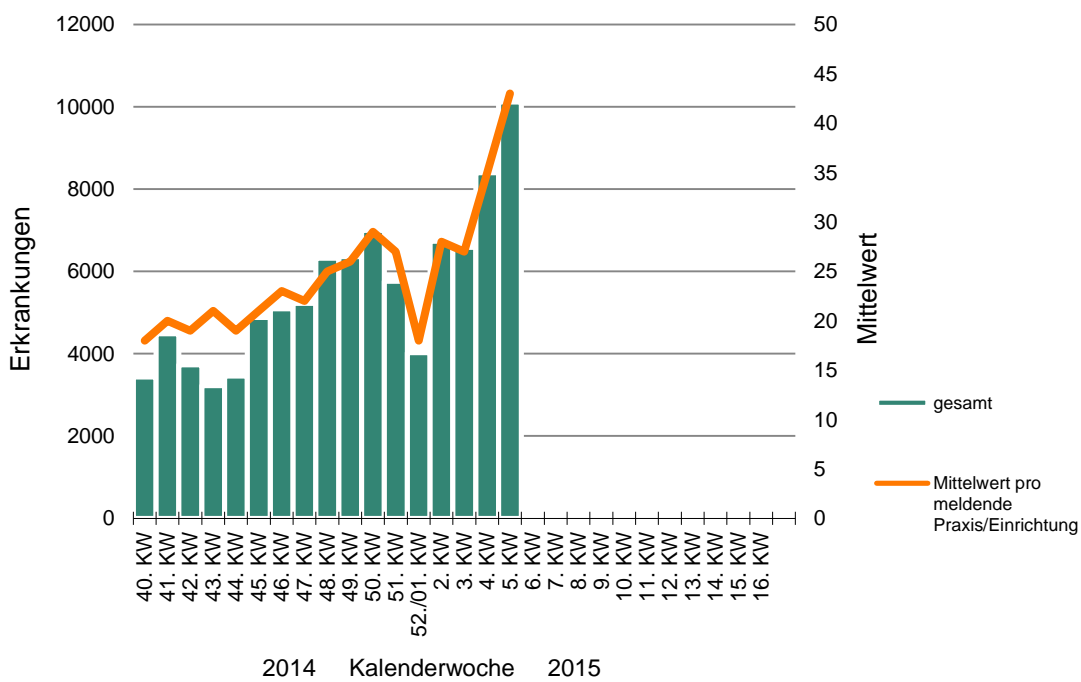


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 05. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 5. Kalenderwoche 2015 (26.01.2015-01.02.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist in Sachsen wie auch bundesweit stark gestiegen und befindet sich auf einem deutlich erhöhten Niveau. Zunehmende Meldezahlen, Probeneinsendungen und Influenzananalysen belegen, dass die saisonale Influenzawelle das Land erfasst hat.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 5. KW 2015 insgesamt 402 (davon 145 in der 5. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 5. KW gelangen mittels PCR **59 weitere Influenza A-Nachweise von denen 2 als A(H1N1)pdm09 und 10 als A(H3N2) subtypisiert wurden, sowie der erste Influenza B-Nachweis** der Saison innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 41 % (Vorwoche: 31 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 120 Influenza A-Infektionen (davon 63 x als A(H3N2) und 9 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 1 Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40.KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 1.660 Influenzaerkrankungen übermittelt (1.492 x Influenza A, 77 x Influenza B, 91 nicht typisierte Influenza). **964 (also mehr als die Hälfte) der Influenzaerkrankungen wurden allein in der 5. KW gemeldet. 47 % aller Betroffenen gehören zur Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen < 15 Jahre.**

Ausbrüche: Aus verschiedenen Stadt- und Landkreisen erfolgten Meldungen über das gehäufte Auftreten von grippalen Infekten in Kindertagesstätten, Schulen bzw. Seniorenheimen. Laboruntersuchungen bei einzelnen Erkrankten ergaben den Nachweis von Influenza A.

Todesfälle kamen in Sachsen in der aktuellen Saison bislang nicht zur Meldung.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 5. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit stark angestiegen und deutlich erhöht.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 80 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (13 %) und Influenza B (7 %).

Seit Beginn der Saison wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) 188 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Influenzasaison hat vorwiegend in den west- und mitteleuropäischen Ländern begonnen.

18 Länder meldeten bereits mittlere, 16 noch geringe Aktivität.

Albanien, Belgien, Italien und Portugal berichteten bereits über eine hohe Influenza-Aktivität mit einer regionalen bis weit verbreiteten Aktivität sowie einen steigenden Trend.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren weiterhin unter den nachgewiesenen Infektionen mit 66 %, gefolgt von Influenza B mit 18 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 16 %.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx